



„Schutzkonzept Reloaded“

Ein innovatives Programm im Blended Learning Format zur Unterstützung von Kindertagesstätten bei der Entwicklung, Einführung und Umsetzung einrichtungsindividueller Schutzkonzepte zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Gewalt.

Andreas Schrenk
Josefin Martin
November 2021

Ausgangslage und Zielgruppe



Photo by [Amy Humphries](#) on [Unsplash](#)

LUMANA

Ausgangslage

- Viele Unterstützungsangebote für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bei der Entwicklung von Schutzkonzepten
 - verbandsübergreifende Schulungen, Fort- und Weiterbildungen, Multiplikator*innenausbildungen, Handreichungen, Publikationen...
- Prozess noch nicht in allen Einrichtungen abgeschlossen
- Problem: personeller und zeitlicher Aufwand vs. knapper Ressourcen in den Einrichtungen

Ausgangslage

- 2021 Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG)
 - Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzeptes zum Schutz vor Gewalt, geeignete Verfahren der Selbstvertretung, Beteiligung und der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten innerhalb und außerhalb verstärkt gewichtet und verankert.
 - Die Realisierung in den Organisationen ist von den entsprechenden Aufsichtsbehörden in den Landesjugendämtern zu überprüfen und an die Betriebserlaubnis gekoppelt.
- Notwendigkeit, nun sehr zeitnah die Einrichtungen dabei zu unterstützen, im Hinblick auf ihre einrichtungsindividuellen Schutzkonzepte auf Stand zu kommen bzw. mit dem Prozess zu beginnen.

Zielgruppe

- Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche im Rahmen von stationären, teilstationären oder ambulanten Angeboten betreut oder begleitet werden
- Einrichtungen, die hinsichtlich ihres Schutzkonzeptes noch keine konkreten Schritte unternommen haben
- Einrichtungen, die bereits mit der Entwicklung begonnen haben und sich Unterstützung bei der Weiterführung des Prozesses wünschen
- Einrichtungen, die schon über ihr eigenes Schutzkonzept verfügen und es abgleichen, überprüfen, auffrischen und gegebenenfalls weiterentwickeln möchten

Vorhaben und Zielstellung



Photo by [John Schnobrich](#) on [Unsplash](#)

LUMANAA

Vorhaben und Zielstellung

Die Teilnehmer*innen von „Schutzkonzept Reloaded“ werden unter Zuhilfenahme einer App „an die Hand genommen“, um am Ende dieses Prozesses für ihre Einrichtung ein einrichtungsindividuelles und funktionales Schutzkonzept erarbeitet zu haben.

In einem mehrere Monate (7-8) dauernden Programm werden die Vertreter*innen der Einrichtungen dabei begleitet, arbeitsökonomisch ausgewogen, abgestimmt auf die internen zeitlichen Abläufe und zugeschnitten auf die Strukturen und Ressourcen innerhalb der Organisation die einzelnen Arbeitsschritte zu durchlaufen.

„Schutzkonzept Reloaded“ vereint den Bedarf und die Erwartung der Einrichtungen, trotz der knappen personellen Ressourcen relativ zügig zu Ergebnissen zu kommen, mit der Notwendigkeit, das Konzept partizipativ mit den Mitarbeiter*innen vor Ort und unter geeigneter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln.

Vorhaben und Zielstellung

Die Beteiligung der Mitarbeiter*innen und in passender Form auch die Einbindung der Kinder und Jugendlichen, sind notwendig, weil es bei einem Schutzkonzept in erster Linie um die gemeinsame Erarbeitung der einrichtungsintern notwendigen Haltung im Hinblick auf den adäquaten Umgang mit Klientel geht.

Ein weiteres Ziel besteht, in Abgrenzung zur Erweiterung pädagogisch-methodischer Portfolio in der Weiterentwicklung der professionellen Sensibilität in den Einrichtungen. Dieser Aspekt ist für ein anwendbares und nachhaltig wirksames Schutzkonzept unerlässlich und ein Ergebnis des Prozesses.

Vor dem Start des Programms wird den Teilnehmer*innen ein kurzes Video zur Verfügung gestellt, das die Handhabung der APP zum Kinderspiel macht. Bei Rückfragen stehen die Referent*innen selbstverständlich zur Verfügung.

Das Programm startet mehrmals jährlich. Der nächste Programmstart ist am 07.02.2022.

Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

Vorgehen im Projekt



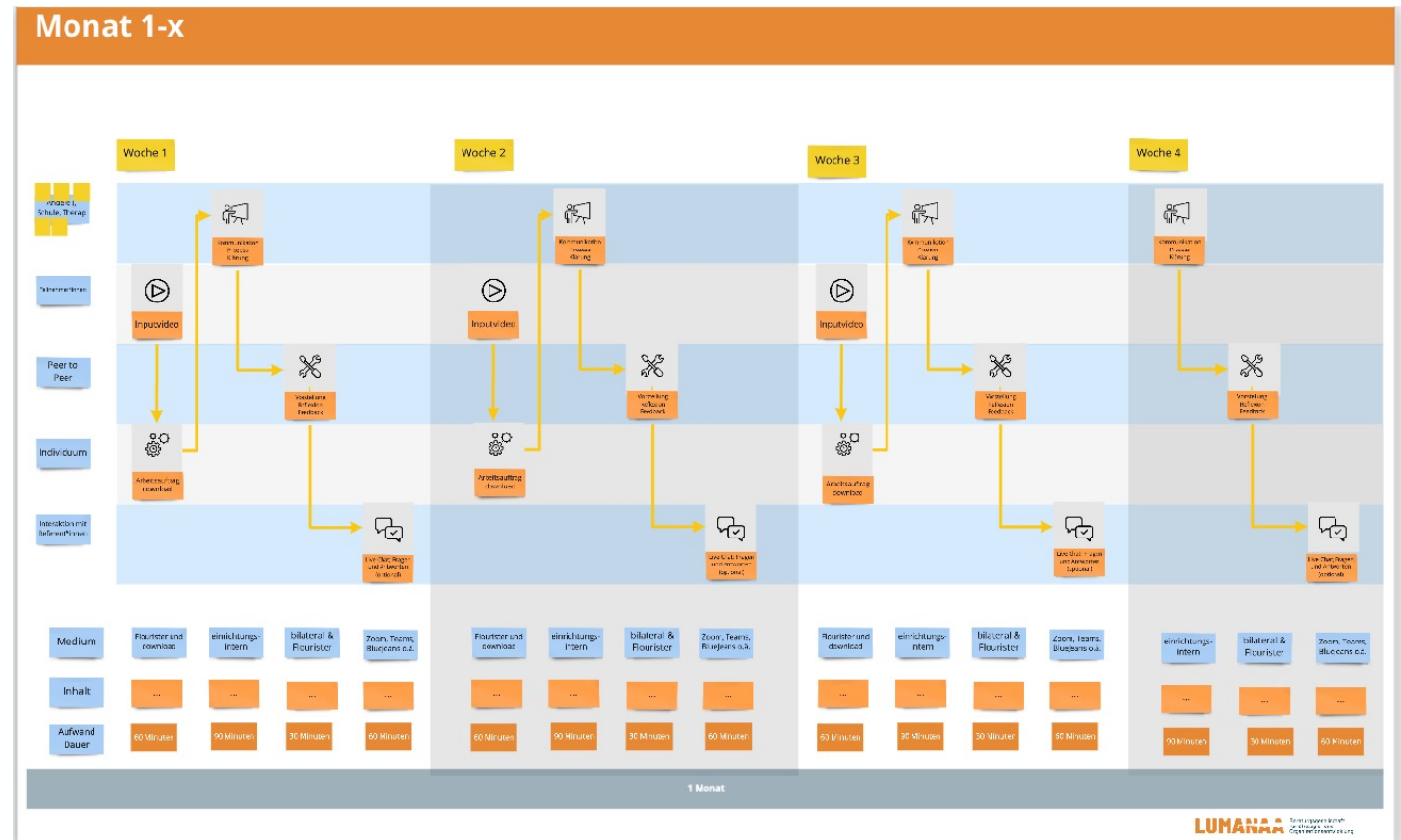
Photo by You X Ventures on Unsplash

LUMANAA

Programm Design Monate 1-x

Das Programm dauert 7-8 Monate.
Jeder Monat hat das gleiche Design.

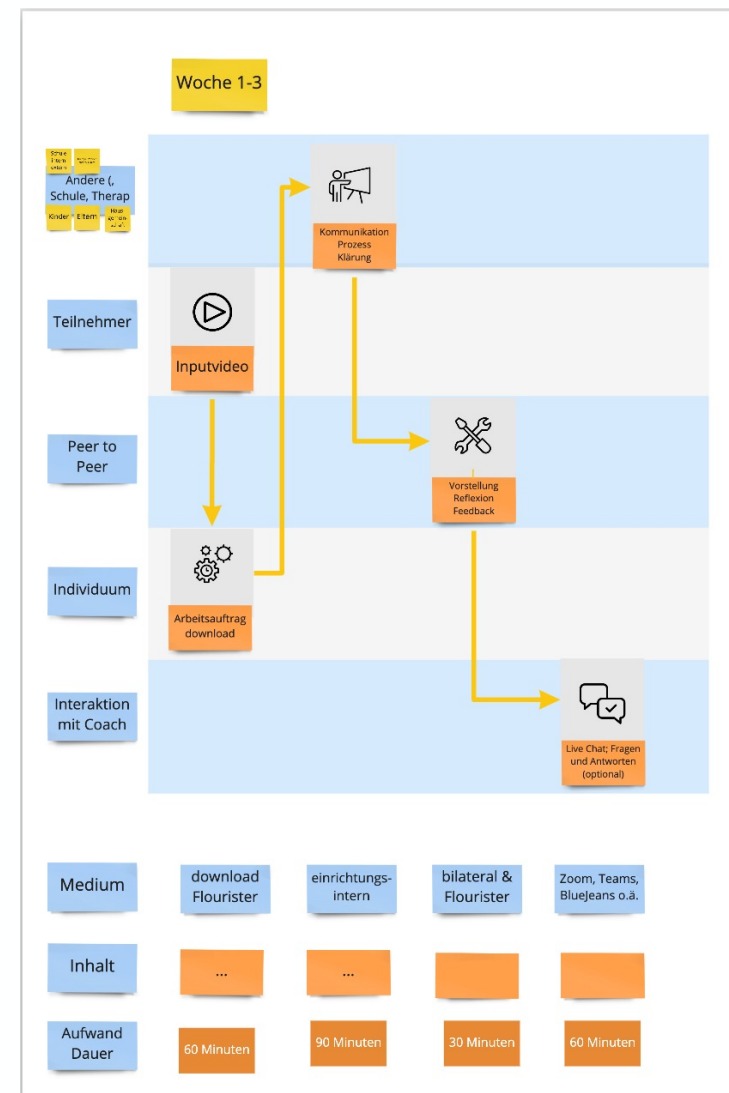
- 3 Wochen Input und Arbeitsaufträge
- 1 Woche zur einrichtungsindividuellen Vertiefung
- In der ersten Woche des ersten Monats wird im Rahmen eines Live-Chats umfassend in das Programm eingeführt.
- Nach Abschluss des kompletten Programms erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.



Programm Design Woche 1-3

In den ersten drei Wochen jeden Monats...

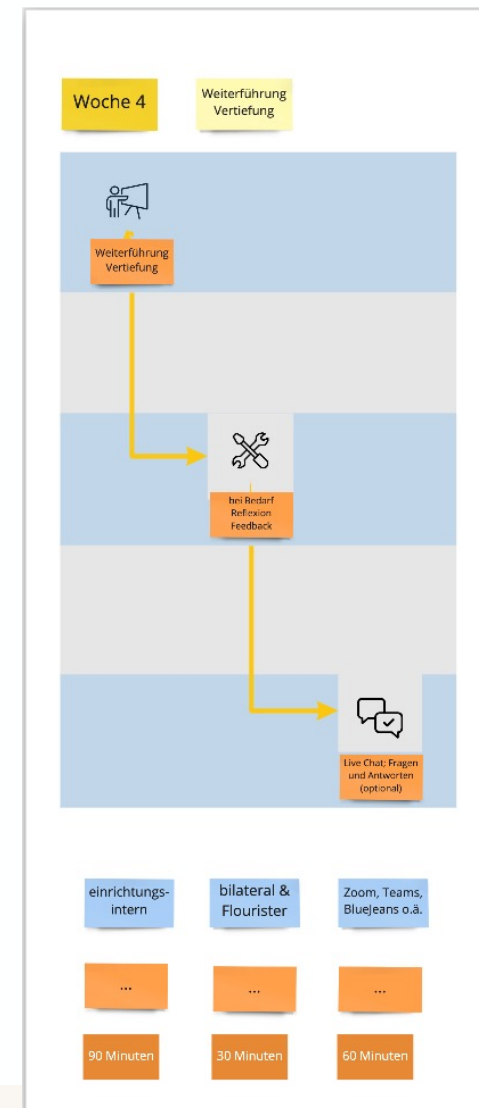
- ...erhalten die Teilnehmer*innen über die APP pro Woche ein Impulsvideo.
- ...gibt es wöchentlich einen differenzierten und überschaubaren Arbeitsauftrag mit konkreten Hinweisen, Impulsen und vorbereiteten Arbeitsunterlagen zum download.
- ...besteht die Möglichkeit zum strukturierten Austausch mit einer/einem Kolleg*in (Peer to Peer) aus einer anderen Einrichtung.
- ...findet am Ende jeder Woche zu einer festen Zeit ein Live-Chat statt für offene Fragen.



Programm Design Woche 4

In der vierten Woche jeden Monats...

- ...können Nacharbeiten und Aufarbeitungen aus den Wochen 1-3 erfolgen.
- ...besteht die Möglichkeit, einrichtungsintern Themen zu vertiefen, weiter zu entwickeln oder abzuschließen.
- ...ist es möglich, in der Reflexion mit der/dem Sparringspartner*in Feedback zu den eigenen Ergebnissen zu erhalten und selbst mit eigenen Ideen die/den Sparringspartner*in zu unterstützen.
- ...gibt es im wöchentlichen Live-Chat Antworten auf eigene Fragen.



„Schutzkonzept Reloaded“ Inhalte (1)

Monat 1

Konzeptionelle Grundlagen

- *Haltung des Trägers*
- *Vorstellungsgespräch und Selbstverpflichtungserklärung*
- *Einarbeitungsplan*

Monat 2

Involvierung der Mitarbeiter*innen

- *Partizipation*
- *Gewalt und Grenzverletzung*
- *Kritisches Elterngespräch*
- *Heimaufsicht*

Monat 3

Risikoanalyse (räumlich, personal, sozial, interaktional,...)

- *Erwachsene Person - Kind*
- *Kind-Kind*
- *Schutz der Mitarbeiter*innen und der Einrichtung*

Monat 4

Involvierung der Klientel

- *Übergänge*
 - *Die erste Begegnung*
 - *Eingewöhnung,*
 - *Wechsel in die Schule*
- *Regeln mit Kindern erarbeiten*

„Schutzkonzept Reloaded“ Inhalte (2)

Monat 5

Beschwerde- management

- *Entwicklung*
- *Implementierung*
- *Gremium*

Monat 6

Einrichtungskultur

- *Bestandsaufnahme*
- *Zielbild*
- *Erste Schritte*

Monat 7

Intervention

- *Handlungsplan*
- *Umgang mit Gefährdungsvermutungen*
- *Nachhaltigkeit (Entwicklung, Gestaltung, Durchführung)*

„Schutzkonzept Reloaded“ Kosten

	Kosten
Pro Person und Einrichtung	2000.-€
Für eine weitere teilnehmende Person aus der gleichen Einrichtung	1000.-€
Drei weitere Personen aus der gleichen Einrichtung nehmen kostenfrei teil.	

Allen Rechnungsbeträgen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzugerechnet. Alle Beträge sind Nettobeträge, nicht skontierbar und sofort fällig. Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldung.

Die Referent*innen



Themenschwerpunkte

- Gestaltung und Begleitung von Veränderungsprozessen von Menschen und Organisationen
- Führungskräfte- und Teamentwicklung
- Coaching von Führungskräften
- Organisationsentwicklung
- Konfliktlösung
- Schutzkonzepte

Erfahrung

- 25 Jahre Führungskraft in der Sozialwirtschaft
- Systemischer Coach
- Zertifizierter TMS-Trainer
- Professor an der SRH Hochschule, Heidelberg

Prof. Dr. phil. Andreas Schrenk

Dipl.-Päd. & Coach

Gründer & Gesellschafter LUMANAA GmbH & Co KG

www.lumanaa.de

andreas.schrenk@lumanaa.de

Die Referent*innen



Themenschwerpunkte

- Konzeptionelle Entwicklung und Fortschreibung
- Qualitätsmanagement
- Schutzkonzepte

Erfahrung

- Gruppenleitung Vorschulgruppe
- Stellvertretende Leitung Vorschule
- Jugendhilfe
- Drogenarbeit
- Jugendamt
- Jugendgerichtshilfe
- Akademische Mitarbeiterin SRH Hochschule Heidelberg

Josefin Martin
Sozialarbeiterin M.A.